

Eine vergnügliche Reise zurück ins Mittelalter



«Seyd wohl gegrüsst, Ihr hohen Damen und edlen Herren, Gaukler und Spielleut, Ritter und Knappen, Bettler und Vaganten, ernehmt was wir Euch Kunde tun.» So kündigt der Verein Spectaculum Curia den Mittelaltermarkt an, der am 22. und 23. Juni zum ersten Mal stattfindet.

Die historischen Bauten der Altstadt lassen einen schon an normalen Tagen von der «guten alten Zeit» träumen. Wenn man dort auch noch Marktstände aus Holz und Marktfahrer in historischen Kostümen antrifft und hautnah miterleben kann, wie traditionelles Handwerk gepflegt wird, fühlt man sich in eine andere Zeit versetzt. Und wenn man dann Gaukler, Ritter, Minnesänger und so manch bizarres Geschöpf, epochengerecht inszeniert und ausgestattet, durch die Gassen ziehen sieht, dann werden die beiden Marktstage am 22. und 23. Juni definitiv zu einem einmaligen und unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt.

Sehen und Staunen

Am Freitag um 14 Uhr verabschiedet sich die Stadt Chur für 33 Stunden aus der Gegenwart: Rund um die Martinskirche, in der Reichs-, Raben- und Kirchgasse sowie auf dem Museumsplatz und in der Rathauhalle verkaufen regionale Handwerker und Marktfahrer ihre Produkte. Sie laden auch am Samstag ab



Eine Reise in die Vergangenheit: Vor den Toren der Stadt werden wieder Schwertkämpfe ausgetragen.

11 und bis 23 Uhr zum Sehen, Riechen und Staunen ein. So zeigen der Korbmacher Peter Streiff, der Holzschnitzer Duri Caviezel oder auch der Bildhauer Franco Passanante vor Ort ihr Können. Auch Kürschner, Glasmacher, Scherenschleifer, Hofmaler, Töpfer, Filzer, Gewandmacher, Gewürzhändler, Schuhmacher, Seifensieder und andere mehr bieten ihre Waren feil. Für treffliche Kurzweil sorgen zusätzlich der Feuerkünstler Joseph Stenz mit

seinem Feuerspektakel, der Lautenspieler Robert Grossmann mit seinen Spielleuten sowie die Märchenerzählerin Doris Portner. Aber auch packender Schwertkampf wird geboten, und ein Henkersknecht hält Prozess. Mittelalterliche Musik und Gesänge, dargeboten vom Chor Cantio Antiqua und den Musikanten um Robert Grossmann, laden am Freitag und Samstag um 20 Uhr in die Regulakirche zum Abendkonzert.

Churer Taler

Gehandelt und gefeilscht wird mit dem «Churer Taler». Diese vom Verein Spectaculum Curia eigens für den Mittelaltermarkt geprägten Geldstücke können in den drei Wechselstuben der Banca Popolare di Sondrio Suisse gegen zeitgenössisches Geld getauscht werden. Auch das Kindervolk ist herzlich willkommen. Beim Martinsturm werden neugierige Kleinleute mit einer Drachenkarte ausgestattet und an allerlei Plätzen und Marktständen zum Werken und Üben geladen und in den Schwertkampf eingeführt. Die Karte ist für fünf Churer Taler bei der Martinskirche zu erstehen. Geschmaust und getrunken wird ebenfalls nach alter Manier. Niemand muss knurrenden Magens oder dörrender Kehle über die Stätten schlendern. Die Rathauhalle als Marktschenke lindert den Sommerdurst mit mittelalterlichem Churer Bier und Met, auch Honigwein genannt, und beim Geissenkönig Monti Buchli kann frische Milch direkt von der Geiss getrunken werden. ■

Flyer?

Einfach, günstig und schnell
www.webdruck.ch

WEBDRUCK.CH⁺

Ein Angebot der Casanova Druck und Verlag AG